

# Laith Marouf: Heftige Hisbollah-Schläge – Israel plant Pufferzone

## #Nima

Hallo zusammen. Heute ist Mittwoch, der 1. April 2026, und unser lieber Freund, unser Bruder, Laith Marouf aus Beirut, ist bei uns. Willkommen zurück, Laith.

## #Laith

Schön, bei dir zu sein, Nima.

## #Nima

Ich denke, es ist gut, mit dem zu beginnen, was im südlichen Teil des Libanon passiert. Wir wissen, dass Israel, selbst nach dem Krieg, darüber spricht, im Süden eine Sicherheitszone – eine Pufferzone – einrichten zu wollen. Wie ist die Lage auf dem Schlachtfeld zwischen Libanon und Israel?

## #Laith

Nun, natürlich lassen die Überheblichkeit, das Ego und die verrückte Fantasie der Zionisten sie an Dinge glauben, die gar nicht existieren – wie fliegende Kühe oder rosa Elefanten, richtig? Sie denken, sie könnten alles tun. Die Realität vor Ort ist, dass allein in den letzten 24 Stunden, nach Angaben der Zionisten selbst, 48 Offiziere und Soldaten schwer verletzt wurden. Sie sagen uns nicht, wie viele tot sind. In den frühen Morgenstunden sahen wir, wie die Hisbollah zionistische Kolonnen in der Gegend um Naqoura – das ist die Küstenregion – und um Shama, wo sich das Grab des heiligen Petrus befindet, angriff. Auf den Aufnahmen sind dort mehrere brennende Panzer zu sehen. Die Lage in der Zentralregion, rund um die Achse Bint Dschbeil, umfasste einen gewaltigen Hinterhalt gegen vorrückende zionistische Truppen.

Sie wurden ins Visier genommen, als sie zwischen dem Dreieck von Ainat und Ain Ibel vorrückten, und dort wurden sie zerstört. Wieder einmal haben sie verloren. Am Morgen gab es heftige Gefechte in Khiam. All diese Orte liegen an der Front, nur wenige Meter von der eigentlichen Grenze entfernt. Das zeigt, wie verzweifelt die Lage für die Zionisten ist. Sie sind nicht in der Lage, irgendwo vorzurücken. Sie können Dörfer aus der Luft bombardieren, aber sie können am Boden nicht vorankommen. Jetzt sind wir am 30. Tag des Einsatzes im Süden des Libanon, und ihre Lage am Boden ist schlechter als sogar während des 66-tägigen Krieges im Jahr 2024. Wir sehen enorme

Verluste – mindestens 160 zerstörte Panzer in den letzten 30 Tagen – zusätzlich zu all den anderen gepanzerten Fahrzeugen, Baggern und den riesigen D9-Traktoren, die ausgeschaltet wurden. Und letzte Nacht wurde eine weitere Drohne im Süden des Libanon zerstört.

Ihre Lage ist so schlecht, dass sie sogar Überreste von Al-Qaida aus dem Al-Julani-Regime heranziehen, um ihre Kämpfe am äußersten östlichen Rand von Shabaa, in den Ausläufern des Hermongebirges, auszutragen. Die Zionisten brachten, wie man weiß, die HTS-Kommandos – die „Roten Bandanas“ – über die besetzten Golanhöhen herein und setzten sie gestern gegen den Widerstand ein. Und übrigens, die Shabaa-Farmen und das Gebiet von Shabaa sind ein sunnitische Dorf. Die Hisbollah ist dort nicht diejenige, die Widerstand leistet. Die Jama'at Islamiyah, oder die Islamische Gruppe, eine sunnitische Widerstandsgruppe im Libanon, ist diejenige, die kämpft, und sie hat die HTS besiegt. Es gab einen weiteren Ort, an dem die Zionisten mit Hilfe der HTS und des Al-Julani-Regimes durch Syrien gingen, um zu versuchen, in den südlichsten Teil der Bekaa-Ebene auf der Nordseite des Hermongebirges einzudringen.

Man kann sich also vorstellen, es ist ganz in der Nähe des Ortes, an dem sie die Zionisten angegriffen haben – ganz in der Nähe von Damaskus – und erneut wurden sie zurückgeschlagen. Das ist ein Gebiet, das hauptsächlich von Drusen und Christen bewohnt wird, und auch dort sehen wir Widerstand, der die Zionisten zurückdrängt. Es gibt also keinen Vormarsch der Zionisten am Boden, und daher ist ihre Lage wirklich schlecht. Wenn man bedenkt, dass 160 Panzer zerstört wurden – sie hatten nach Angaben der israelischen Armee nach den Kämpfen in Gaza und im Südlibanon im vergangenen Jahr nur noch etwa tausend übrig – dann sind das enorme Verluste in nur 30 Tagen.

## **#Nima**

Die meisten dieser Panzer wurden von Drohnen zerstört. Welches war das Hauptmittel, das gegen sie eingesetzt wurde? Wie wir wissen, scheint der Großteil der Kämpfe am Boden stattzufinden, anstatt von Drohnen geführt zu werden. Wie sehen Sie die Rolle der Drohnen und der Kampfflugzeuge, über die die Israelis verfügen?

## **#Laith**

Ja, also gestern hat das israelische Militär ebenfalls eingeräumt, dass es aufgrund des großen Engagements im Iran und der dort erlittenen Verluste Hunderte fortschrittlicher Drohnen verloren hat – insbesondere Hermes 900 und Qatari, die höherwertigen Modelle, die den amerikanischen MQ-9 am nächsten kommen. Diese werden benötigt, um Informationen am Boden zu sammeln und die Kampfdrohnen – die Hermes 450 und andere, die Raketen tragen – zu steuern. Sobald man also die Fähigkeit verliert, kontinuierlich Informationen im Libanon zu sammeln, wie wir es heute sehen – ich höre keine Drohnen über Beirut. Während des 66-tägigen Krieges schwebten ständig Drohnen über

ganz Libanon. Dieser Mangel an Drohnen, mit dem sie aufgrund ihres, nun ja, genozidalen Krieges im Iran konfrontiert sind, bedeutet, dass sie das Geschehen am Boden nicht mehr überwachen können.

Ihre Drohnen niedrigerer Qualität werden fast alle paar Tage abgeschossen – eine weitere wurde im Libanon abgeschossen, sogar eine, auf die aus Beirut gefeuert wurde. Ein Kampfflugzeug wurde vor ein paar Tagen im Grunde genommen von der Luftabwehr aus der Region Beirut ins Visier genommen, was für sie eine große Überraschung war. Daran sieht man, wie sich das auf ihre Fähigkeit auswirkt, Informationen zu sammeln und Aktivitäten zu steuern. Daher verlassen sie sich immer stärker auf ihre Bodentruppen, um vorzurücken und Informationen für ihre Operationen zu sammeln, was sie wiederum anfälliger für Hinterhalte und Fallen macht, die Hisbollah – der Islamische Widerstand – sehr effektiv durchführt. Wir sehen auch, dass Hisbollah selbst Drohnen und Panzerabwehrraketen sowie Sprengsätze am Straßenrand einsetzt, die in Kombination mit sehr geschickten Manövern verwendet werden, weil Hisbollah das Gebiet kennt und genau weiß, was sie tut.

Und sobald man mit mechanisierten Fahrzeugen vorrückt, wie es die Israelis tun, gibt es nur begrenzte Orte, an denen man einen Panzer bewegen kann. Man wird ihn nicht an der Seite eines Berges hinauffahren – man muss entweder durch das Tal oder entlang des Kamms auf höherem Gelände fahren. Und all diese Gebiete werden bereits von der Hisbollah mit fortschrittlicher Überwachung beobachtet, mit Drohnen, die über die vorrückenden Kolonnen fliegen. Es ist eine Todesfalle für die Zionisten. Und das ist übrigens eine Lektion für alle, die uns zusehen und sich fragen, was mit den amerikanischen Truppen passieren wird, sobald sie sich entscheiden, den Iran zu invadieren. Glaubt ihr, der Iran wäre auf so etwas nicht noch besser vorbereitet? Wenn die Zionisten in 30 Tagen 160 Panzer verlieren, stellt euch vor, was die Amerikaner verlieren würden.

## **#Nima**

Ich denke, ein Teil dieser Operation – falls sie stattfindet – scheint darauf hinzudeuten, dass sie es am Freitagabend oder irgendwann um Freitag herum tun werden. Sie werden zu Boden gehen, um zu kämpfen, um in den Iran einzumarschieren. Aber auf Seiten der Iraner: Sie haben noch nie am Boden gegen die Israelis gekämpft. Andererseits wissen wir, dass die Hisbollah im Libanon weiß, wie man am Boden gegen Israelis kämpft. Nach dem, was wir bisher in Gaza und im Libanon gesehen haben, beruhte die Überlegenheit auf den israelischen Kampfflugzeugen – hineinfliegen, bombardieren, dann wieder aus dem Libanon oder Gaza abziehen, einfach bombardieren und sich zurückziehen. Das ganze Konzept bestand darin, von oben zu bombardieren; es ging nicht um Bodenkämpfe. Jetzt, nach dem, was bisher geschehen ist, stellt sich die Frage: Wie ist die Qualität dieser israelischen Soldaten? Denn nach dem, was wir bisher gesehen und gelernt haben, ist Israel eine starke Armee – aber wie steht es um die Qualität? Was wissen wir über die Qualität der israelischen Soldaten am Boden?

## **#Laith**

Sie gehören zu den schlechtesten Soldaten der Welt. Und sehen Sie, die westliche imperialistische Militärstrategie ist eine umgekehrte. Normalerweise ist es so, dass die Bodentruppen den größten Teil des Militärs ausmachen und die meisten Ausgaben auf sie entfallen – dann kommt die Marine und schließlich die Luftwaffe, die am teuersten ist. Der Westen hat dieses Dreieck, diese Pyramide, umgedreht und all sein Geld in die Luftwaffe gesteckt. Das ist es, was wir sehen. Und in dem Moment, in dem man diese Luftwaffe nicht einsetzen kann, kann der Widerstand kämpfen. Und wie wir gerade sehen, da Iran den Großteil der Luftmacht des Imperiums abfängt, kann sich die Hisbollah leichter bewegen.

Nun, nachdem das gesagt ist – übrigens – die iranischen Quds-Kräfte und die Revolutionsgarden (IRGC) haben alle mit der Hisbollah und mit der Hamas trainiert, und sie waren seit 1982 und darüber hinaus in Libanon vor Ort, als Teil des Aufbaus und der Zusammenführung der Komponenten der Achse des Widerstands. Das iranische Militär musste während des von Irak aufgezwungenen Krieges, hinter dem der Golf-Kooperationsrat und die NATO standen, die Hauptlast der imperialistischen Macht tragen. Die Taktiken dessen, was der Westen tun kann, sind also bereits bekannt. Iran hat beobachtet, was die USA in Afghanistan und im Irak getan haben. Es gibt nichts Verborgenes daran, was der Westen tun kann, sobald er in eine Bodeninvasion übergeht. Ich denke, die Verluste der Vereinigten Staaten werden enorm sein, wenn sie sich tatsächlich zu einer Bodeninvasion verpflichten.

Und es scheint, als hätte es keine andere Wahl. Aber der Großteil der Streitkräfte, die kommen werden, wird nicht amerikanisch sein. Ich denke, es werden saudische und jordanische Truppen sein, die versuchen, über Kuwait vorzurücken, und es wird kurdische Milizen geben, die versuchen, durch die Berge im Westen des Iran zu gelangen. Das wird ein gescheiterter Versuch sein. Tatsächlich haben die Mitglieder der Achse des Widerstands – der irakische Widerstand, der libanesische Widerstand, der jemenitische Widerstand – bereits versprochen, dass sie in dem Moment, in dem die westlichen Alliierten – Jordanier, Saudis – die im Ersten Weltkrieg von den imperialen Mächten gezogenen Grenzen überschreiten, ebenfalls diese Grenzen verletzen und versuchen werden, sie für immer zu verändern.

Wir werden sehen – wenn es eine Invasion des Iran aus dem Süden, aus Kuwait, gibt – wie der irakische Widerstand nach Jordanien und Kuwait eindringt und sie befreit. Wir werden eine Invasion Syriens erleben, falls HTS, al-Dschulani, versucht, in den Libanon einzumarschieren. Dann wird es eine Invasion durch die irakischen Volksmobilisierungseinheiten und das irakische Militär geben. Ebenso, wenn die Saudis sich nicht aus einer Bodeninvasion heraushalten und sich einer Landstreitmacht anschließen, um den Iran von Süden her anzugreifen, wird der jemenitische Widerstand – Ansarullah – zusammen mit der Regierung von Sanaa und ihrem Militär Al-Hidschaz, Mekka und Medina von den Saudis befreien. Sobald die Amerikaner die Möglichkeit eröffnen, Bodentruppen einzusetzen und Grenzen zu verändern, wird auch die Achse des Widerstands entsprechend handeln.

## **#Nima**

Laith, eines der Länder, das derzeit wirklich sehr aggressiv auftritt, ist die VAE. Was haben sie – was haben sie militärisch, vor Ort, an Soldaten? Was wissen wir über ihre Fähigkeiten?

## **#Laith**

Ich meine, ich habe gerade über zwei junge Leute aus dem Vereinigten Königreich gelesen – diese Vlogger, diese Influencer, die in die VAE gezogen sind – die in den letzten zwei Tagen von den Sicherheitskräften der VAE fast zu Tode gefoltert wurden, weil sie einige der Angriffe auf Dubai und andere Orte gefilmt und in den sozialen Medien geteilt haben. Und diese Folterer waren keine Emiratis. So etwas wie einen „Emirati“ gibt es überhaupt nicht – das Wort bedeutet einfach „Fürstentum“. Die Schläger, die von den VAE angeheuert werden, sind hauptsächlich pakistanische, jordanische und saudische Polizeikräfte. Das zeigt also, wie fragil dieses Land ist. Es hat im Grunde kein eigenes Militär; es verfügt über Söldner aus anderen Ländern, denen man Staatsbürgerschaften oder etwas Ähnliches verleiht, damit sie die Spielzeuge bedienen, die ihnen die Amerikaner zum Zehnfachen des Preises verkaufen – oft die schlechteste Ausrüstung auf Lager, die man loswerden will.

Das ist buchstäblich das, was die Emiratis tun – oder vielmehr ihre Polizeitruppe, die vollständig aus Nicht-Staatsangehörigen besteht. Wenn man zum Beispiel davon spricht, dass die Emirate am Völkermord im Sudan oder am Krieg in Libyen beteiligt sind, dann sind es keine Emiratis, die kämpfen. Es sind einfach Söldner. Und es ist das Geld der Emirate, das von ihren Herren in Tel Aviv und Washington hin- und hergeschoben wird. Sie kontrollieren nicht einmal ihr eigenes Geld. Ja, ihre Flagge wird auf diese Todesschwadronen gesetzt, die im Jemen, im Sudan oder in Libyen beteiligt waren, aber sie sind keine Emiratis. Sie kontrollieren sie nicht – Tel Aviv kontrolliert sie. Wie wir also sehen, hat der Westen in den letzten hundert Jahren versucht, einen „neuen Juden“ zu erschaffen, indem er die zionistische Kolonie gründete und das Judentum pervertierte, um den Zielen des Imperialismus und Kolonialismus zu dienen.

Und dasselbe Experiment – ein gescheitertes Experiment –, das sich gegen die Natur, gegen den Lauf der Geschichte und gegen die Geografie richtet, erschafft diese falschen gläsernen Fürstentümer mitten in der Wüste, um mit den arabischen kulturellen und natürlichen Hauptstädten der Zivilisation wie Bagdad, Damaskus, Kairo und Algier zu konkurrieren. Es ist der Versuch, einen neuen Araber und einen neuen Muslim zu erschaffen, die dem Imperialismus dienen. Und weil dies dem Lauf der Geografie, der Natur und der Geschichte widerspricht, ist es ein gescheitertes Experiment. Was wir in diesen Tagen erleben, ist das Zerschlagen jener Glasturmkolonien, die der Westen errichtet hat. Und inshallah wird die künstliche Macht hinter diesen Fossilien mit ihnen enden, und wir werden eine Rückkehr zur natürlichen Ordnung in der Region erleben.

## **#Nima**

Netanjahu will eine Gegenkraft gegen die Akte des Widerstands aufbauen. Er spricht davon, sich mit den Vereinigten Arabischen Emiraten, Saudi-Arabien und all diesen Ländern zusammenzuschließen. Laith, wenn es darum geht – denn das ganze Konzept der Akte des Widerstands basiert auf dem Volk – und jene Menschen, die die Denkweise des Widerstands unterstützen, wissen genau, was der Widerstand zu erreichen versucht, die Ziele sind für sie offensichtlich, für diejenigen, die für den Widerstand kämpfen. Aber wer wird für Netanjahu kämpfen? Selbst in Saudi-Arabien, in den Vereinigten Arabischen Emiraten – wie ist die öffentliche Meinung in diesen arabischen Staaten, in Kuwait?

## **#Laith**

Natürlich ist die öffentliche Meinung fast zu 100 % antizionistisch und befürwortet die Befreiung Palästinas. Selbst in Ländern wie dem saudischen Höllenkönigreich zeigten die neuesten Umfragen vor nur wenigen Monaten, dass etwa 98 % der Bevölkerung gegen die Existenz der zionistischen Kolonie und für die Befreiung Palästinas sind. Die arabischen Völker sind leider alle unterdrückt worden. Man weiß ja, diese Diktaturen sind so gnadenlos. Die Familie Saud – was sie dem arabischen Volk angetan hat, ist das, was der IS im Irak und in Syrien getan hat. Wir sprechen hier von massenhafter Vergewaltigung der Bevölkerung, um sie dem Willen der saudischen Herrscherfamilie zu unterwerfen.

Seit den 1930er Jahren – was sie im Irak taten, im Hedschas, als sie ihn 1930 eroberten, was sie in Mekka und Medina taten – die Zerstörung der Gräber der Familie und Ehefrauen des Propheten und, wie du weißt, all der Gedenkstätten in Mekka und Medina. Genau das war es, was der IS im Irak, in Afghanistan oder an anderen Orten tat. Das ist also nichts Natürliches. Und noch einmal, wenn wir über ein Bündnis zwischen den Zionisten und diesen Vasallen sprechen – nun, das existiert seit den 1920er Jahren. All diese Vasallen standen auf der Seite der zionistischen Kolonie gegen jede Befreiungsbewegung in der Region, angefangen mit dem Kampf gegen die syrischen Nationalisten, die den palästinensischen Aufstand von 1936 anführten, und später gegen die arabischen Einheitsbefürworter um Jamal Abdel Nasser.

Und dann gegen den kommunistischen Widerstand der PFLP, und dann gegen den, äh, liberalen Widerstand der PLO. Und jetzt gegen den islamischen Widerstand in der Region. Diese Vasallen haben also all ihr Geld, all ihre propagandistische Macht und all ihre Fähigkeit, Söldner zu kaufen, eingesetzt, um jede Bewegung in der Region seit fast hundert Jahren zu zerstören. Also, äh, Netanjahu, der mit irgendeinem Bündnis prahlt – er sagt uns nur, was ohnehin schon existiert. Es ändert nichts an den Tatsachen vor Ort; es fügt nur mehr Propaganda hinzu für das, was er als seinen eigenen Sieg betrachtet, und in Wirklichkeit ist es eine Belastung für diese Vasallen, die seit hundert Jahren in seinem Dienst stehen – im Dienst der Zionisten – und immer wieder von den Zionisten als Vasallendiener bloßgestellt werden.

Ich meine, was Trump gesagt hat – dass MBS ihm den Hintern küssen müsse – ich meine, wir wissen doch, dass MBS und die saudische Familie, die Thunayan-Familie und die haschemitische

Familie in Jordanien seit jeher den Amerikanern, Briten und Franzosen hinterherlaufen, seit diese Familiennamen überhaupt Bedeutung haben. Und wir wissen, dass die saudische Familie und die herrschende Familie der Emirate in die Epstein-Pädophilie- und ähnliche Netzwerke verwickelt sind. Das ist nichts Neues. Wir wissen das seit hundert Jahren. Es hat uns hier in der Region nicht überrascht, als wir die Namen dieser königlichen Familien in den Epstein-Akten gesehen haben.

Denn als wir Kinder waren – übrigens, ich habe 12 Jahre in Saudi-Arabien gelebt, zwischen 1980 und 1992 – war das Erste, was man tut, wenn man nach Saudi-Arabien zieht, seinem Sohn zu sagen, noch bevor man es seiner Tochter sagt, dass er auf sich aufpassen soll, weil er entführt und zu einem sexuellen Spielzeug gemacht werden könnte. Also, das überrascht uns nicht. Wir wissen, dass der Westen das aufgebaut hat – Schmutz, um diese Länder zu beherrschen, um unsere ganzen Gesellschaften zu unterwerfen, um unsere Kinder in Unterwerfung zu vergewaltigen. Das ist es, was sie in den letzten hundert Jahren in diesen Golfstaaten getan haben. Sie werden also nichts mobilisieren können. Sie können weiterhin ihr Geld, wie ihr Herr es ihnen befiehlt, in diese gescheiterten Projekte werfen, die gegen die Natur, gegen die Geschichte, gegen die Geografie gerichtet sind – und sie werden scheitern.

## **#Nima**

Ich denke, sie werden sich schließlich anschließen, und sie sind bereits Teil davon. Weißt du, selbst die Vereinigten Staaten – CENTCOM – haben Aufnahmen veröffentlicht, die zeigen, dass sie über Saudi-Arabien Kampfflugzeuge betankt haben. Das war am 26. März, wenn ich mich nicht irre. Aber wenn man sich Saudi-Arabien und die VAE ansieht, siehst du irgendeine Art von Zukunft mit dieser Denkweise, die sie haben? Denn bevor dieser Krieg begann – gehen wir zurück, bevor all dieses Chaos im Persischen Golf losging – sprach MBS davon, eine wohlhabende Region zu wollen, etwas wie Europa. Nehmen wir an, er hat das gesagt. Und jetzt haben sie zusammen mit den Vereinigten Staaten und Israel einen Krieg gegen den Iran begonnen und stellen sich auf die Seite der Länder, die diesen Angriff gestartet haben.

Und wie? Denn auf der einen Seite will man eine wohlhabende Region. Auf der anderen Seite unterstützt man jene Länder, die die Region zerstören – nicht nur zerstören, sondern versuchen, noch mehr Schaden anzurichten. Übrigens, ich habe es schon früher gesagt: Sie kümmern sich nicht um Saudi-Arabien, die VAE, Bahrain oder Kuwait. Sie benutzen sie als eine Art Schutzschild für Israel. Es ist ihnen egal, was passiert. Deshalb zerstört der Iran all diese Stützpunkte – das kümmert sie nicht. Sie sorgen sich mehr um diese Radarsysteme als um die Menschen, die in diesen Ländern leben. Aber wenn die Realität die Führung trifft, siehst du da irgendeine Art von Hoffnung oder dass die Menschen in diesen Ländern aufstehen und etwas unternehmen?

## **#Laith**

Die größte Möglichkeit für Veränderung auf der Arabischen Halbinsel besteht darin, dass diese Vasallen den törichten Schritt wagen, sich an einem Landangriff auf den Iran zu beteiligen. Was

dann passieren würde, ist, dass innerhalb von Minuten iranische Spezialeinheiten an diesen FASL-Standorten in den VAE, Bahrain, Kuwait und anderswo landen würden – und sie würden aufhören zu existieren. Das ist die größte Chance auf Veränderung, gefolgt davon, dass jemand aus den Streitkräften dieser Länder zur Waffe greift und einen Putsch inszeniert, also die königlichen Familien ausschaltet. Es gibt sonst keine Hoffnung auf Veränderung. Jeder weiß, dass die Hausklaven im Süden der Vereinigten Staaten von den weißen Sklavenhaltern besser behandelt wurden als die Feldsklaven.

Wenn der Aufstand der Feldsklaven ausbricht und sie kommen, um das Haus des Herrn niederzubrennen, bleibt der Hausklave oder der Küchensklave gewöhnlich beim Herrn, versucht das Haus zu verteidigen und verbrennt mit ihm, während der Herr durch die Hintertür flieht. Und so werden diese Vasallenregime auf der Arabischen Halbinsel mit dem Haus des Herrn untergehen, anstatt sich den Feldsklaven in einem Aufstand gegen den Sklavenhalter anzuschließen. Der Sklavenhalter – die Vereinigten Staaten – wird einfach aus der Region abziehen, während sie vor ihren Augen zusammenbrechen und brennen. Ich denke, die Menschen müssen das verstehen, denn alles, was die Saudis zuvor zu tun versuchten – sei es Gespräche mit China oder der Versuch einer Versöhnung mit dem Iran – war nur ein Täuschungsmanöver, nicht nur gegen den Iran, sondern auch gegen China, um China dazu zu bringen, im Golf zu investieren, damit es Verluste erleidet, falls der Golf oder die Arabische Halbinsel angegriffen würde. Darin liegt die Wahrheit der Angelegenheit.

## **#Nima**

Donald Trump sagt, er wolle F-35-Kampfflugzeuge an Saudi-Arabien verkaufen. Und wir wissen, dass sie bereits viele Kampfjets und Ausrüstungen gekauft haben – Luftverteidigungssysteme und so weiter. Was ist also die Logik dahinter, neue Kampfjets zu kaufen, wenn man sie nicht einsetzen darf, wenn man sie nicht zur Selbstverteidigung gegen Israel verwenden darf? Es scheint, als würden sie für diese Jets bezahlen, sie in Saudi-Arabien stationieren, und wann immer sie gebraucht werden, wird jemand anderes sie benutzen, während sie dort einfach herumstehen. Was soll das? Was ist die Logik hinter dem Kauf neuer Kampfjets, zum Beispiel für Saudi-Arabien?

## **#Laith**

Weißt du, es dauert sehr lange, jeden Piloten darauf zu trainieren, ein so hochentwickeltes Kampfflugzeug zu fliegen, selbst wenn er Erfahrung mit anderen Jets hat, weil die Anordnung der Knöpfe und Bedienelemente bei jedem Flugzeug anders ist. Es sind Dutzende von Schaltern und Systemen, mit denen man umgehen muss. Als ich viel jünger war, machte ich eine Ausbildung zum Berufspiloten, und ich hatte das Vergnügen, in einigen dieser Kampfjets zu sitzen. Ich kann dir sagen, selbst mit einer Ausbildung zum Berufspiloten würde es mindestens ein Jahr dauern, zu lernen, wie man etwas fliegt, das nicht einmal die neueste Technologie ist. Wenn wir also hören, dass Trump davon spricht, dass die Saudis F-35 kaufen, dann bezahlen sie im Grunde die

Amerikaner für eine Niete – ein gescheitertes Projekt, das niemand kaufen will – besonders jetzt, da der Iran gezeigt hat, dass er eine F-35 und eine F-22 orten und auf sie schießen, ja sie sogar abschießen kann.

Er sagt also im Grunde, dass die Familie Saud, nachdem er meinte, MBS könne ihn mal, zurückkam und sich noch mehr einschmeichelte, indem sie sagte: „Hier, Meister, noch etwas mehr Geld für dein gescheitertes Projekt.“ Vielleicht, wie du sagst, Nima, können die amerikanischen Piloten diese Jets fliegen und so tun, als wären sie Saudis. Es ist völlig ausgeschlossen, dass die Saudis, selbst wenn sie diese Jets tatsächlich kaufen, in weniger als zwei Jahren Piloten und Bodenpersonal ausbilden könnten, um diese Maschinen zu warten. Darum geht es also wirklich – es ist entweder eine weitere Abzocke der Familie Saud oder die Familie Saud rechtfertigt damit, noch mehr Geld in die USA zu pumpen, während ihr eigenes Volk hungert.

## **#Nima**

Es scheint, dass sie letztlich für diesen Krieg gegen den Iran bezahlen müssen. All diese arabischen Staaten – Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate – sie wollen, oder besser gesagt, die Vereinigten Staaten wollen, dass sie für diesen Krieg bezahlen. Und Caroline Leavitt hat es gesagt; sie sagte wörtlich, dass Donald Trump dabei sei, sie dazu zu bringen, sie zu zwingen, dafür zu bezahlen. Der Krieg war verheerend. Man muss sich nur ansehen, was heute in Katar, in Saudi-Arabien, in Kuwait passiert ist. Aufgrund der Angriffe auf die iranische Infrastruktur – Öl- und Gasanlagen, sogar Wasseranlagen – schlugen sie zurück und griffen einige Ressourcen, einige Öl- und Gasstandorte in Katar und Saudi-Arabien an. Sie haben also während dieses Krieges gelitten, und sie müssen für das bezahlen, was die Vereinigten Staaten versucht haben: gegen den Iran vorzugehen und einen sogenannten Regimewechsel zugunsten Israels voranzutreiben. Und sie wollen Israels bester Freund in der Region sein. Es ist einfach erstaunlich. Man muss sich nur die Logik dieses ganzen Konzepts einer neuen Freundschaft, einer neuen Partnerschaft mit Israel ansehen. Ich denke, viele Menschen in der Region fragen sich, was mit uns geschieht.

## **#Laith**

Ja, ich meine, sehen Sie, seit fast hundert Jahren – sagen wir seit den 1940er-Jahren, also etwa achtzig Jahre seit der Entdeckung des Öls in diesen Ländern – war die Abmachung, dass die westlichen Ölkonzerne den Großteil des Gewinns einstreichen würden, und diese Vasallen in kleinen Ländern, herausgeschnitten aus dem größeren arabischen Raum und mit sehr kleinen Bevölkerungen, würden einen Anteil von zehn Prozent erhalten. Sie konnten ihn für ihre Prostituierten, Drogen und Partys ausgeben und so tun, als lebten sie auf einem anderen Planeten.

Und so war der Gewinn aus dem Öl auf der Arabischen Halbinsel seit seiner Entdeckung das Rückgrat der westlichen Volkswirtschaften und hat sie seither künstlich aufgebläht. In letzter Zeit, da wir sehen, wie die Vereinigten Staaten immer gieriger werden, wollen sie sogar noch an jene zehn Prozent heran, die diese Vasallen als ihren Anteil an ihrem eigenen geplünderten Öl erhalten, richtig?

Und mit dem Stopp der Exporte greift das, was Trump gerade tut, nicht nur nach diesen zehn Prozent, die sie in den letzten achtzig Jahren behalten durften, sondern auch nach ihren Ersparnissen. Im Moment verkaufen diese Länder kein Öl und kein Gas, und sie müssen diesen ganzen Krieg womit bezahlen?

Aus den Ersparnissen. Es ist also eine Erpressung – eine Plünderung des letzten verbliebenen Geldes in den Banken dieser Vasallen, die seit achtzig Jahren geschützt sind. Wenn der Iran weiterhin die Straße von Hormus blockiert und wenn der Jemen in diesen Kampf eintritt und die verbleibenden Exportpunkte am Roten Meer oder saudisches Öl direkt angreift, dann werden diese Regime sehr schnell bankrottgehen – wegen der Erpressung durch den Kaiser und weil sie nicht in der Lage sind, auch nur von den zehn Prozent, die sie behalten dürfen, Geld zu verdienen. Sie stehen am äußersten Rand, und ich denke, sie könnten, nachdem sie ausgepresst wurden und Trump erkennt, dass er diesen Krieg verliert, ohne Geld dastehen, um überhaupt irgendjemanden in der Region zu bestechen.

## **#Nima**

Gestern und vorgestern war der Tenor in Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten, dass der Iran den Jemen dazu zwingt, in den Kampf einzutreten. Du hast die Nachrichten dort verfolgt – es ging nur darum. Und dann haben wir heute wieder erfahren, dass sie sagen, die Jemeniten seien nicht Teil des Kampfes, dass sie ihn nicht begonnen hätten, dass sie gezwungen worden seien, Raketen auf Israel abzufeuern. Und heute haben wir gesehen, dass weitere Raketen in Richtung Israel fliegen. Sie verstehen nicht, wer die Jemeniten sind, weißt du. Diese Leute – Saudi-Arabien, die VAE, die Vereinigten Staaten – sie kämpfen seit Jahren gegen den Jemen, und sie verstehen immer noch nicht, wer diese Menschen wirklich sind. Es ist für mich erstaunlich, eine solche Unwissenheit in diesen arabischen Staaten, in Saudi-Arabien und den VAE, zu sehen.

## **#Laith**

Wissen Sie, der Befehlshaber der iranischen Streitkräfte sagte, ich glaube, vor etwa zwei Tagen, dass man, wenn man wissen wolle, was mit der Gerald Ford passiert sei, nicht weiter als bis zu den hohen Bergen des Jemen schauen müsse, um die Antwort zu finden. Das war also ein Hinweis des iranischen Militärs darauf, dass es tatsächlich der Jemen war – noch bevor er überhaupt erklärt hatte, in den Kampf einzutreten –, der die Gerald Ford, den modernsten Flugzeugträger der imperialen Streitkräfte, beinahe versenkt hat, und der nun schwer beschädigt in die Vereinigten Staaten zurückkehrt. Das zeigt, wie bedeutend die Beteiligung des Jemen ist. In den letzten drei Tagen, seit sie ihre Teilnahme angekündigt haben, konzentrieren sie ihr Feuer auf die südlichen Teile des besetzten Palästinas, was den Iran entlastet, sich auf den Norden und das Zentrum zu konzentrieren.

Ihre Errungenschaften sind groß. Und ich denke, wenn irgendwelche Streitkräfte der NATO durch das Rote Meer kommen, in dem Glauben, sie könnten sich einer Invasion des Iran oder einem

Projekt zur Öffnung der Straße von Hormus anschließen, werden sie auf den Jemen treffen – und sie werden versenkt werden. Es kommt gerade ein weiterer Flugzeugträger. Ich glaube, es ist die „Reagan“, die unterwegs ist. Die „George W. Bush“ – richtig, die „George W. Bush“ – einer dieser Kriegsverbrecher, Präsidenten der Vereinigten Staaten, nach denen die schlimmsten Kriegsmaschinen benannt sind. Und sie wird vom Jemen ins Visier genommen werden, wenn sie sich dem Arabischen Meer nähert und weit entfernt ist, sagen wir, von den iranischen Raketen. Also wird sich der Jemen auch um diesen kümmern, wenn er ankommt.

Und wie ich bereits sagte, wenn die dumme Saud-Familie weitermacht und sich offen am Krieg gegen den Iran beteiligt – natürlich sind sie schon jetzt involviert – oder versucht, mit ihren Bodentruppen über Kuwait in den Iran einzumarschieren, dann werden die jemenitischen Streitkräfte daran arbeiten, die drei jemenitischen Provinzen zu befreien, die derzeit von Saudi-Arabien besetzt sind: Asir, Nadschran und Abha. Sie werden auch versuchen, Mekka und Medina von dem wahhabitischen Abschaum zu befreien. Daher wird Jemen in jeder zukünftigen Schlacht, die sich entwickelt, eine entscheidende Rolle spielen. Und ich denke, wir werden an diesen Punkt gelangen. Ich glaube, es gibt keinen Weg, die Grenzen des Ersten Weltkriegs und die Regime, die in den letzten 80 Jahren mit den Imperialen kollaboriert haben, beizubehalten, wenn wir eine sichere Zukunft für uns in der Region haben wollen.

## **#Nima**

Das ist eine neue Erfahrung, Laith – dass die Achse des Widerstands in Harmonie zusammenarbeitet, all diese Teile der Achse des Widerstands. Viele Jahre lang sprachen die Menschen über die Achse des Widerstands von Jemen bis Iran, Irak und Libanon, alle miteinander verbunden. Wir hatten den Fall von Baschar al-Assad in Syrien, von dem man sagte, er wäre ein großer Verlust. Aber wenn man sich anschaut, was jetzt geschieht, insbesondere den Einsatz von Raketen und Drohnen, sieht man, wie fähig sie sind. Sie kämpfen strategisch. Sie kämpfen nicht, weil – nun, neulich sagte einer dieser Militärexperten: „Das sind keine Araber; das sind Arier, die kämpfen.“ Aber sie verstehen die Achse des Widerstands nicht, wie sie funktioniert. Es ist eine Harmonie. Die Menschen schließen sich gegenseitig an.

Diese Länder kommen zusammen und arbeiten im Einklang. Es geht nicht um einen einzelnen Iraner, der kämpft; es geht um die gesamte Achse des Widerstands. In Libanon kann man sehen, wie im Süden die Hisbollah kämpft. Die libanesische Armee, die Regierung – sie ziehen sich im Grunde aus dem Süden zurück. Ich weiß nicht genau, was wir wirklich darüber wissen, dass die Armee den südlichen Teil des Libanon verlässt und alles in die Hände der Hisbollah legt, weil sie nicht kämpfen wollen. Es ist die Hisbollah, die den Libanon verteidigt. Es ist Jemen, das Gaza verteidigt, die Achse des Widerstands verteidigt. Man sieht, dass etwas Neues geschieht, besonders mit der Hisbollah im Irak – es ist erstaunlich, wie strategisch sie kämpfen.

## **#Laith**

Ja, also, natürlich, wissen Sie, einige von uns, nach dem 7. Oktober, ich möchte das sagen, weil ich denke, dass es den Menschen hilft, das Konzept der Koordination besser zu verstehen. Die meisten Menschen außerhalb des Schlachtfelds oder politischer Kreise sehen nicht, was hinter den Kulissen passiert. Für viele von uns sah es am 7. Oktober vielleicht so aus, als ob man sich fragte: Warum ist die gesamte Achse des Widerstands nicht sofort, mit voller Kraft, in diesen Krieg eingetreten? Aber wie wir jetzt sehen, war das offensichtlich unmöglich. Wenn die Vereinigten Staaten und der Westen sich am 7. Oktober vollständig zusammengeschlossen hätten, um die zionistische Kolonie zu verteidigen – was sie taten – mit all ihrer Luftmacht, ihren Nachschubrouten, Luftabwehrsystemen und all ihren Bomben, die bereitstanden, dann wäre die gesamte Region zu einem Schlachthaus geworden.

Was geschah, war, dass die Mitglieder der Achse des Widerstands verstanden, dass sich dies über einen langen Zeitraum entwickeln musste – um das grausamste, am besten bewaffnete und reichste Imperium, das die Menschheit je gekannt hat, über zweieinhalb Jahre hinweg ausbluten zu lassen, mit enormen Opfern. Sie mussten in dieser Schlacht einige Verluste hinnehmen, um dorthin zu gelangen, wo wir heute stehen: wo die Vereinigten Staaten und Israel Engpässe bei ihren Bomben und Luftabwehrsystemen haben, wo viele ihrer Stützpunkte zerstört sind und sie gezwungen sind, von Großbritannien aus mit Langstreckenbomben und dergleichen zu bombardieren. Jetzt haben wir eine reale Möglichkeit zu gewinnen.

Das wäre also nicht ohne Koordination zwischen dem Widerstand in Gaza, Libanon, Irak, Jemen und Iran geschehen. Wenn die Menschen nur emotional reagiert hätten – natürlich wollte keiner von uns all diesen Tod sehen, keiner von uns wollte diesen Völkermord sehen –, aber es war unvermeidlich. Es war unvermeidlich, weil die ganze Welt nun den am besten dokumentierten Völkermord der Geschichte miterlebt hat. Ich spreche nicht vom Holocaust oder vom Antisemitismus, sondern von dem, was die ganze Welt dazu gebracht hat, Israel und das Imperium zu hassen. Die Welt musste den Fall von Baschar al-Assad und den Fall von Damaskus sehen, die Massaker an Christen, Drusen und Alawiten auf den Straßen und die Massenvergewaltigungen.

Und dass Al-Julani in den Straßen von Berlin, Paris, London und New York als Held der westlichen Zivilisation umhergeht – die ganze Welt musste das sehen. Ich weine um Syrien, aber es war unvermeidlich. Es musste fast geschehen, damit die gesamte sunnitisch-muslimische Welt erkennt, dass es niemanden gibt, der nicht mit der Achse des Widerstands verbündet ist und tatsächlich Widerstand leistet. Dass all dieses Gerede über Al-Qaida, ISIS und den sogenannten Islamischen Staat im Namen des Islam imperialistische, kolonialistische, kollaborationistische Vasallen waren. Und daher, wie wir gestern gesehen haben, gab es riesige Unruhen in Daraa, im Süden Syriens, an der Grenze zu den Golanhöhen. Daraa ist der Ort, an dem 2012 die Demonstrationen gegen die Assad-Regierung begannen. Es soll ein Zentrum der Kontrolle durch jordanische, CIA- und britische Geheimdienste sein.

Gestern kam es zu Unruhen, als Menschen versuchten, die Grenzen der Golanhöhen zu erreichen, und dabei von israelischen Soldaten beschossen wurden, weil sie wollten, dass die syrische

Regierung sich gegen die Hinrichtung palästinensischer Gefangener stellt, die gerade in der zionistischen Kolonie genehmigt worden war. Äh, das wäre nicht passiert, wenn Baschar al-Assad dort gewesen wäre, wenn dieses Theater der sunnitisch-wahhabitischen „Widerstandsbewegung“, in Anführungszeichen, nicht als Agenten der CIA und so weiter entlarvt worden wäre. Die Koordination ist also enorm. Und natürlich leistet im Irak derzeit der irakische Widerstand großartige Arbeit bei der Zerstörung kurdischer Stellungen an der Grenze zum Iran und bei der Konfrontation mit der Präsenz von CIA, Mossad sowie italienischen, französischen und deutschen Spezialeinheiten in Kurdistan. Sie greifen auch US-Stützpunkte in Jordanien und Kuwait an. Das ist für den Kampf sehr, sehr wichtig, und natürlich sind dies wiederum klare Beispiele für die langjährige strategische Zusammenarbeit aller Komponenten der Achse des Widerstands.

## **#Nima**

Wenn es um den Libanon geht – was passiert dort gerade? Wegen der israelischen Besatzung greifen Israelis im Süden des Libanon an, aber die Regierung unternimmt nichts. Was tut die Regierung im Moment?

## **#Laith**

Oh ja. Oh ja. Weißt du, du hast das in deiner letzten Frage erwähnt. Es tut mir leid, dass ich es damals nicht beantwortet habe. Aber weißt du, es gibt ein Dreieck aus drei christlichen Dörfern im Süden des Libanon, in der Region Bint Jbeil. Eines davon ist Ibel. Das waren einige der wenigen Dörfer im Süden, in denen es noch eine libanesische Militärpräsenz in und um sie herum gab. Und gestern, auf Anordnung des Premierministers, wurden die Truppen abgezogen, und die Dörfer gerieten in Panik. Die Priester haben sogar Videos aufgenommen, in denen sie sagten, sie würden auf ihrem Land sterben und im Falle eines Angriffs nicht fliehen. Es gibt also derzeit eine Krise, selbst innerhalb der christlichen politischen Kreise des Landes, weil diese Dörfer sehr wichtig sind – mit archäologischen Stätten und historischer Bedeutung.

Und in einem dieser drei Dörfer sind gestern israelische Soldaten in die Kirche eingedrungen und haben sie als Versteck genutzt. Wir sehen also, dass der Libanon als Ganzes – die libanesische Regierung – sehr schnell an Legitimität verliert. Es begann mit dem Außenminister, der der christlich-suprematistischen Partei der Phalange angehört und den iranischen Botschafter anwies, Beirut zu verlassen. Das veranlasste den Parlamentspräsidenten Nabih Berri, der die Amal-Bewegung anführt, zu einer öffentlichen Erklärung, in der er sagte, der Botschafter solle nicht gehen, werde nicht gehen, und niemand werde in der Lage sein, ihn zum Gehen zu zwingen. Der Botschafter ist also noch hier. Und dann hat derselbe Außenminister gestern einen Brief an den UN-Sicherheitsrat geschickt, in dem er forderte, Hisbollah als Terrororganisation einzustufen.

Wir sehen also, dass es eine Beschleunigung der Versuche dieses Vichy-Regimes im Libanon gibt – dieses kollaborationistischen Regimes von Präsident Aoun und Premierminister Salam –, die Zionisten zu beschwichtigen, obwohl die Zionisten verlieren. Das ist dieselbe selbstmörderische Tendenz wie

bei den Golfmonarchen, die mit dem Haus ihres Herrn untergehen und verbrennen werden. In den letzten vier Tagen hat es mehrere Demonstrationen gegeben, darunter zwei rund um die Regierungsgebäude in der Innenstadt von Beirut. Und bis jetzt haben keine großen Parteien zu Demonstrationen gegen die illegitime Regierung aufgerufen. Ich denke, die Regierung hier lebt in einer Art Fantasiewelt. Sie hat keine Kontrolle – weder über die Gebiete, die Israel gierig zu besetzen versucht, wie im Süden, noch über das Land als Ganzes. Sie haben nichts. Sie haben keine Kontrolle.

Ich denke, Hisbollah, der Widerstand insgesamt und all die nationalistischen, patriotischen Menschen im Libanon – sie besetzen keine Regierungsbüros und zerren diese Kollaborateure nicht auf die Straßen, weil sie irrelevant sind. Im Moment soll man sie einfach bellen lassen. Sie sind gerade wie Chihuahuas. Mit einem Brief an den Sicherheitsrat zu gehen, in dem Hisbollah zur Terrororganisation erklärt wird, ist ein dummer, selbstmörderischer Schritt, aber er bedeutet nichts. Weder die Herren im Weißen Haus noch die Herren in Tel Aviv können diesem phalangistischen Kollaborationsregime zu Hilfe kommen, und dieses Regime kann seinen Willen weder im Libanon durchsetzen noch versuchen, Hisbollah entgegenzutreten. Im Moment ist das Einzige, was diese kollaborationistische Regierung vor dem völligen Zusammenbruch bewahrt, die Tatsache, dass Hisbollah meint, es lohne sich nicht.

## **#Nima**

Wir haben Berichte erhalten, wissen Sie, vor zwei Tagen, dass im Westjordanland bisher das meiste, was wir gesehen haben, darin besteht, dass die meisten der Getöteten Palästinenser waren, getötet von Siedlern, richtig? Jetzt ist die IDF aktiv an dieser Mission und an den Tötungen beteiligt. Was passiert im Westjordanland? Was wissen wir darüber, was dort vor sich geht?

## **#Laith**

Ja, die Situation im Westjordanland ist schrecklich. Jeden Tag gibt es diese Pogrome von jüdischen suprematistischen Siedlern auf den Hügeln, die in die Dörfer hinabkommen, sie niederbrennen, Menschen angreifen und unschuldige Zivilisten töten. Meistens geschieht das unter dem Schutz des zionistischen Militärs. Tatsächlich haben wir diesen Angriff auf die CNN-Journalisten durch Soldaten gesehen, die an diesen Pogromen beteiligt waren. Es ist unbestreitbar – es gibt keinen wirklichen Unterschied zwischen diesen fanatischen Siedlern und den Soldaten dort. Sie gehören zum selben Team. Dieselben Siedler ziehen ihre Uniformen an, dienen in Gaza oder im Südlibanon, kommen dann zurück, ziehen die Uniformen aus und tun so, als wären sie einfach Zivilisten.

Es gibt keine Zivilisten in Gaza. In der zionistischen Kolonie ist jeder ein militärischer Kolonist und ein Völkermörder. Die Lage ist sehr schlecht, weil niemand hinschaut. Viele der ehemaligen Gefangenen, die während des Genozids in Gaza im Rahmen von Austauschaktionen freigelassen wurden, sind erneut verhaftet worden – viele von ihnen in den letzten Wochen. Und jetzt, mit diesen Hinrichtungen palästinensischer Gefangener, könnten auch die freigelassenen Gefangenen auf dieser Liste der Hinrichtungen landen. Die Situation im Westjordanland steht kurz vor der Explosion. Wir

haben Demonstrationen in Ramallah gesehen – übrigens nicht gegen die Zionisten, sondern gegen Mahmoud Abbas. Und Mahmoud Abbas, der ein weiterer Vichy ist, wird meiner Meinung nach von Nawaf Salam im Libanon in jeder seiner Handlungen der letzten 20 Jahre kopiert.

Und Mahmoud Abbas führte das israelische Militär nach Ramallah, um die Demonstranten zu verprügeln und auf sie zu schießen. Es ist also eine sehr volatile Situation. Ich denke, in der nächsten Woche, falls es zu einem Bodenkrieg kommt – wir werden sehen, natürlich – besteht die Möglichkeit des Zusammenbruchs des jordanischen Regimes. Das könnte den Menschen im Westjordanland Hoffnung geben, denn dann wäre die längste Grenze Palästinas zu einem anderen Land befreit. Jordanien ist die wichtigste Verteidigungslinie der zionistischen Kolonie, und es ist an der Zeit, dass dieses haschemitische Regime beseitigt wird, damit sich das jordanische und das palästinensische Volk in ihrem Widerstand gegen die Existenz der zionistischen Kolonie zusammenschließen können.

## **#Nima**

Ja. Vielen Dank, Laith, dass du heute bei uns bist. Es ist eine große Freude. Und bevor wir abschließen, besucht bitte Free Palestine – direkt unter Laiths Namen hier auf dem Bild – freepalestine.video, und unterstützt, was Laith zu erreichen versucht. Er bereitet viele Dokumentarfilme über die Ereignisse im Süden des Libanon und die Realität dieser Region vor. Vielen Dank, Laith. Wie immer eine große Freude.

## **#Laith**

Danke. Einen schönen Tag noch.

## **#Nima**

Danke. Du.